

Bundesland

Niederösterreich

Kurztitel

Europaschutzgebiete

Kundmachungorgan

LGBl. 5500/6-6

§/Artikel/Anlage

§ 21

Inkrafttretensdatum

01.01.2015

Beachte

Bei vor dem 1.1.2015 geänderten Rechtsvorschriften wird als Inkrafttretensdatum der Erfassungsstichtag 1.1.2015 angegeben.

Text**§ 21****Europaschutzgebiet****FFH-Gebiet Waldviertler Teich-, Heide- und Moorlandschaft**

(1)

1. Das Europaschutzgebiet umfasst die in den Anlagen 1 bis 89 zu § 21 ausgewiesenen Grundstücke und Grundstücksteile in Altmelon, Amaliendorf-Aalfang, Arbesbach, Bad Großpertholz, Bärnkopf, Brand-Nagelberg, Dobersberg, Drosendorf-Zissersdorf, Echtsenbach, Eggern, Eisgarn, Gmünd, Grafenschlag, Groß Gerungs, Großdietmanns, Großgöttfritz, Großschönau, Haugschlag, Heidenreichstein, Hirschbach, Hoheneich, Japons, Karlstein an der Thaya, Kautzen, Kirchberg am Walde, Kirchschatz, Kottes-Purk, Langschlag, Litschau, Ludweis-Aigen, Martinsberg, Mühlendorf, Münchreith-Laimbach, Ottenschlag, Pfaffenschlag bei Waidhofen an der Thaya, Pöggstall, Raabs an der Thaya, Rappottenstein, Raxendorf, Reingers, Sallingberg, Schönbach, Schrems, Schwarzenau, Schweiggers, St. Martin, Thaya, Traunstein, Unserfrau-Altweitra, Vitis, Waidhofen an der Thaya, Waidhofen an der Thaya-Land, Waldhausen, Waldkirchen an der Thaya, Weiten, Weitra, Windigsteig und Zwettl-Niederösterreich. In Anlage A zu § 21 ist das Europaschutzgebiet auf einem Übersichtsplan dargestellt.
2. Die Anlagen 1 bis 89 zu § 21 (LGBl. 5500/6-5) werden durch Auflage beim Amt der NÖ Landesregierung zur öffentlichen Einsichtnahme kundgemacht. Die öffentliche Einsichtnahme kann während der Amtsstunden beim Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Landesamtsdirektion, erfolgen.

Diese Anlagen werden zur Information auch bereitgehalten bei:

- der Bezirkshauptmannschaft Krems an der Donau
- der Bezirkshauptmannschaft Gmünd
- der Bezirkshauptmannschaft Horn
- der Bezirkshauptmannschaft Melk
- der Bezirkshauptmannschaft Waidhofen an der Thaya

- der Bezirkshauptmannschaft Zwettl
- der Marktgemeinde Altmelon
- der Marktgemeinde Amaliendorf-Aalfang
- der Marktgemeinde Arbesbach
- der Marktgemeinde Bad Großpertholz
- der Gemeinde Bärnkopf
- der Marktgemeinde Brand-Nagelberg
- der Marktgemeinde Dobersberg
- der Stadtgemeinde Drosendorf-Zissersdorf
- der Marktgemeinde Echtsenbach
- der Marktgemeinde Eggern
- der Marktgemeinde Eisgarn
- der Stadtgemeinde Gmünd
- der Marktgemeinde Grafenschlag
- der Stadtgemeinde Groß Gerungs
- der Marktgemeinde Großdietmanns
- der Marktgemeinde Großgöttfritz
- der Marktgemeinde Großschönau
- der Gemeinde Haugschlag
- der Stadtgemeinde Heidenreichstein
- der Marktgemeinde Hirschbach
- der Marktgemeinde Hoheneich
- der Marktgemeinde Japons
- der Marktgemeinde Karlstein an der Thaya
- der Marktgemeinde Kautzen
- der Marktgemeinde Kirchberg am Walde
- der Marktgemeinde Kirchschatz
- der Marktgemeinde Kottes-Purk
- der Marktgemeinde Langschlag
- der Stadtgemeinde Litschau
- der Marktgemeinde Ludweis-Aigen
- der Marktgemeinde Martinsberg
- der Marktgemeinde Mühlendorf
- der Gemeinde Münchreith-Laimbach
- der Marktgemeinde Ottenschlag
- der Gemeinde Pfaffenschlag bei Waidhofen an der Thaya
- der Marktgemeinde Pöggstall
- der Stadtgemeinde Raabs an der Thaya
- der Marktgemeinde Rappottenstein
- der Marktgemeinde Raxendorf
- der Gemeinde Reingers
- der Marktgemeinde Sallingberg
- der Marktgemeinde Schönbach
- der Stadtgemeinde Schrems
- der Marktgemeinde Schwarzenau
- der Marktgemeinde Schweiggers
- der Marktgemeinde St. Martin
- der Marktgemeinde Thaya
- der Marktgemeinde Traunstein
- der Gemeinde Unserfrau-Altweitra
- der Marktgemeinde Vitis

- der Stadtgemeinde Waidhofen an der Thaya
- der Gemeinde Waidhofen an der Thaya-Land
- der Marktgemeinde Waldhausen
- der Marktgemeinde Waldkirchen an der Thaya
- der Marktgemeinde Weiten
- der Stadtgemeinde Weitra
- der Marktgemeinde Windigsteig
- der Stadtgemeinde Zwettl-Niederösterreich

(2) **Schutzgegenstand** des FFH-Gebietes Waldviertler Teich-, Heide- und Moorlandschaft, AT1201A00, sind folgende:

- in Anhang I der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie angeführte **natürliche Lebensraumtypen**:

- 3130 Schlammfluren
- 3150 Natürliche Stillgewässer mit Wasserschweber-Gesellschaften
- 3260 Fluthahnenfußgesellschaften
- 3270 Zweizahnfluren schlammiger Ufer
- 4030 Trockene Heiden
- 6210 Trespen-Schwengel-Kalk-Trockenrasen
- 6230 Borstgrasrasen*
- 6410 Pfeifengraswiesen
- 6430 Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 Glatthaferwiesen
- 6520 Goldhaferwiesen
- 7110 Naturnahe lebende Hochmoore*
- 7120 Geschädigte Hochmoore
- 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore
- 8220 Silikatfelsen mit Felsspaltenvegetation
- 8230 Pionierrasen auf Silikatkuppen
- 8310 Nicht touristisch erschlossene Höhlen
- 9110 Hainsimsen-Buchenwälder
- 9130 Mullbraunerde-Buchenwälder
- 9180 Schlucht- und Hangmischwälder*
- 91D0 Moorwälder*
- 91E0 Erlen-Eschen-Weidenauen*
- 9410 Bodensaure Fichtenwälder

- in Anhang II der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie angeführte **Tier- und Pflanzenarten**:

Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*), Großes Mausohr (*Myotis myotis*), Fischotter (*Lutra lutra*), Luchs (*Lynx lynx*), Kammmolch (*Triturus cristatus*), Rotbauchunke (*Bombina bombina*), Gelbbauchunke (*Bombina variegata*), Bachneunauge (*Lampetra planeri*), Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*), Steinbeißer (*Cobitis taenia*), Koppe (*Cottus gobio*), Frauenerfling (*Rutilus pigus virgo*), Gemeine Flussmuschel (*Unio crassus*), Flussperlmuschel (*Margaritifera margaritifera*), Grüne Keiljungfer (*Ophiogomphus cecilia*), Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*), Heller Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling (*Maculinea teleius*), Großer Feuerfalter (*Lycaena dispar*), Dunkler Wiesenknopf-Ameisen-Bläuling (*Maculinea nausithous*), Russischer Bär* (*Callimorpha quadripunctaria*), Hirschkäfer (*Lucanus cervus*), Hochmoorlaufkäfer* (*Carabus menetriesi pacholei*), Heckenwollafer (*Eriogaster catax*).

(3) Für das FFH-Gebiet Waldviertler Teich-, Heide- und Moorlandschaft werden folgende **Erhaltungsziele** festgelegt:

Die Erhaltung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der in Abs. 2 ausgewiesenen natürlichen Lebensraumtypen und Lebensräume der Tier- und Pflanzenarten. Im Speziellen sind dies die Erhaltung von einem ausreichenden Ausmaß an:

- stehenden Gewässern ohne relevante Nährstoff- und Schadstoffeinträge,
- Laichbiotopen und ihres Umlandes für Amphibien,

- flachen, sonnenexponierten, fischfreien oder -armen Stillgewässern als Lebensräume für die Große Moosjungfer,
- Fließgewässerabschnitten mit natürlicher bzw. naturnaher Dynamik, deren Wasserqualität keine nennenswerte Beeinträchtigung aufweist,
- naturnahen, für Fischpopulationen durchgängigen Bach-, Fluss- und Aulandschaften mit ihrer Dynamik,
- Ober- und Mittelläufen kalkarmer, sauerstoffreicher, nährstoffarmer, kühler, naturnaher Bäche und Flüsse als primäre Lebensräume für die Flussperlmuschel,
- trockenen Heiden,
- naturnahem trockenem Grasland und dessen Verbuschungsstadien,
- naturnahem feuchtem Grasland mit hohen Gräsern,
- mageren Flachland-Mähwiesen und Berg-Mähwiesen,
- sauren Mooren mit Sphagnum,
- störungsfreien, steinigen Felsabhängen mit Felsspaltenvegetation und nicht touristisch erschlossenen Höhlen,
- naturnahen, strukturreichen Waldbeständen mit ausreichendem Alt- und Totholzanteil,
- natürlichen Beständen von Moorwäldern mit standortstypischem Wasserhaushalt,
- ungestörten und unbeeinträchtigten Wochenstuben und Winterquartieren und ihrer unmittelbaren Umgebung für Fledermäuse.

(4) Die Erreichung eines **günstigen Erhaltungszustandes** (§ 9 Abs. 4 NÖ NSchG 2000) der in Abs. 2 genannten natürlichen Lebensraumtypen und Lebensräume der Tier- und Pflanzenarten wird im Europaschutzgebiet vor allem durch privatrechtliche Verträge gewährleistet.